

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 24098 Kiel

Landeshauptstadt Kiel
Tiefbauamt
Postfach 1152

24099 Kiel

Kanzler
Dr. Oliver Herrmann

Hausanschrift:
Christian-Albrechts-Platz 4, 24118 Kiel

Postanschrift: 24098 Kiel

www.uni-kiel.de

Bearbeiter/in, Zeichen
Torsten Schulz
611 a

Mail, Telefon, Fax
tschulz@uv.uni-kiel.de
tel +49(0)431-880-2121
fax +49(0)431-880-4708

07.03.2008

Verkehrsentwicklungsplan

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Schmecktal,

vielen Dank für die Zusendung des Verkehrsentwicklungsplanes und die Möglichkeit unsererseits hierzu Stellung zu nehmen. Ihr umfassender Entwurf mit allen perspektivischen Aspekten für die Weiterentwicklung der Verkehrsführung im Stadtgebiet wird seitens der CAU als ein gutes und hilfreiches Instrument gesehen und insgesamt positiv bewertet.

Die CAU hat in der Kürze der zur Verfügung stehen Zeit versucht eine erste Meinungsfindung abzuschließen und deren Ergebnis zu einzelnen Aspekten darzustellen.

Wir möchten in diesem Zusammenhang nochmals anregen, die städtischen Ortseingangsschilder um den Zusatz „Universitätsstadt“ zu ergänzen. Diese Ergänzung erscheint im Hinblick auf die dreihundertjährige Geschichte der Landesuniversität und ihrer wirtschaftlichen Bedeutung innerhalb der Stadt Kiel angemessen.

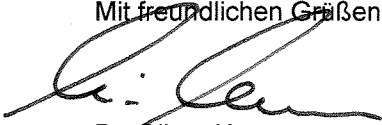
Zudem sollte die Bedeutung des Universitätsgeländes für die Stadt sich in den städtischen Beschilderungen erkennbar abbilden.

Die Universität begrüßt die Planungen zur StadtRegionalBahn und die darin enthaltende direkte Anbindung der CAU über die Olshausenstraße.

Vor allen die Umwandlung der momentan brachliegenden Gleisanlagen als barrierefreie brückengeführte Fuß- und Radwegsverbindung stärkt die Nutzung des studentischen Hauptverkehrsmittels und ermöglicht erstmalig die Verkehrsanbindung des Pharmazeutischen Institutes an den Campus. Die Radverkehrsförderung hat für die CAU einen besonderen Stellenwert und sollte trotz der erkennbaren Bemühungen noch verstärkt werden.

Das durch die B76 getrennte Universitätsgelände wird durch die Olshausenstraße als verbindendes Element städtebaulich zusammengehalten. Diese Verbindung sollte durch eine Umgestaltung der bislang überdimensionierten und unattraktiv strukturierten Olshausenstraße stärker betont und herausgearbeitet werden. Der Fokus muss hierbei auf den zu fördernden Verkehrsträgern liegen und die umfangreichen, wie steigenden Querverkehrsströme berücksichtigen. Die Betrachtung des motorisierten Fahrverkehrs lässt nun den Schluss zu, dass eher eine verkehrsberuhigte Olshausenstraße den oben aufgezeigten Bemühungen entgegenkommt. Deshalb wird die Anbindung an die B76 sehr kritisch bewertet und abgelehnt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'O. Herrmann', written over the printed name.

Dr. Oliver Herrmann